Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2010)
Heft: 85

Rubrik: Musikkommission

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MUSIKKOMMISSION

Überleg der's!

Das Jahreslied 2010 des BKGV

Ist es nicht witzig und zugleich besinnlich dieses Gedicht aus der „Schublade" von Marianne Chopard. So lustig wie der Text sollte die Vertonung werden. Ich dachte an Xylophone und Steeldrums. Die Silben „du du du" im Refrain erinnern daran. Sie sind stets kurz, quasi staccato zu singen, mit gespitzten Lippen, und hütet euch davor, sie wie eine berndeutsche Anrede „Du Paul" erklingen zu lassen.
Nur wenn die Zuhörer den Text verstehen, verbreitet unser Gesang Vergnügen. Also kurzum auswendig lernen!
Die zweite Textstelle ist für uns rhythmisch ungewohnt; aber ganz Lateinamerika lebt vom Motiv
Es bildet die Grundlage für fast alle südamerikanischen Tänze. Geniesst diese Stelle ganz besonders, und singt sie mehr aus dem Bauch als aus dem Kopf.
Wer schafft den Schluss? Hereinfallen kostet einen Franken! Kreative Chöre können eine helfende Geste einbauen. Dynamisch muss etwas passieren: Letzter Ton pp oder gerade ff. Davor ein grosses Crescendo oder gerade decrescendo.

Für ChorleiterInnen und InstrumentalistInnen zeige ich noch die harmonische Abfolge der drei Liedteile.
Ist eine rhythmische Begleitung erwünscht? Sowieso, alles, was nach Samba klingt, passt! Der Schlag 4+ erhält eine neckische Betonung. Eben: „Samba bernoise!"

Und nun viel Vergnügen!
Paul Hirt, MK BKGV